

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

Dat Füerschipp

Schauspiel nach der Erzählung „Das Feuerschiff“ von Siegfried Lenz
Plattdeutsche Erstaufführung
Auf Hoch- und Plattdeutsch
Premiere am 5. März 2023, Vorstellungen bis 13. April 2023

Regie: Murat Yeginer

Kompositionen & musikalische Leitung: Jan Paul Werge

Bühnenbild: Jürgen Höth, Kostüme: Peter Lehmann

Bearbeitung und Plattdeutsch von Frank Grupe

Mit: Frank Grupe, Colin Hausberg, Sebastian Herrmann, Peter Kaempfe, Oskar Ketelhut, Nikolai Amadeus Lang / Ben Leonard Alm, Christian Robert Meyer, Jannik Nowak, Anton Pleva, Dieter Schmitt

Foto: Sinje Hasheider

Das alte Feuerschiff liegt fest verankert in der Ostsee, um anderen Schiffen in Seenot zu helfen. Nun hat es beinahe ausgedient. Kapitän Freytag und seine Crew haben die letzten Tage vor sich, als ein bemanntes Boot in Seenot ausgemacht und geborgen wird. Doch die drei Geretteten erweisen sich als zu allem entschlossene Gangster, die keineswegs an Land gebracht werden wollen. Kapitän und Mannschaft sind sich uneins, wie sie mit der immer gefährlicher werdenden Situation umgehen sollen.

Eine Geschichte mit vielen überraschenden Wendungen, die bis zum Schluss spannend bleibt.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

En Mann mit Charakter

Lustspiel von Wilfried Wroost
Vorstellungen vom 28. bis 30. März 2023

Inszenierung: Michael Koch

Bühne: Katrin Reimers, Kostüme: Krzysztof Sumera, Britta Lindenstrauß-Buhrke, Andrea Oppenländer

Mit: Manfred Bettinger, Robert Eder, Till Huster, Heidi Mahler, Verena Peters, Marco Reimers, Eileen Weidel, Lara-Maria Wichels

Foto: Oliver Fantitsch

Nostalgie pur im Ohnsorg-Theater! Wegen der großen Nachfrage steht mit der Neuinszenierung von „En Mann mit Charakter“ einer der wohl beliebtesten Ohnsorg- Klassiker wieder auf dem Spielplan.

Mit Heidi Mahler als „Dora Hintzpeter“ in einer Paraderolle!



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

Dat Leven vun de Liven

Eine Kooperation mit dem LICHTHOF Theater

Vorstellungen 24. Februar bis 5. März 2023 im LICHTHOF, im Oktober 2023 im Ohnsorg-Theater

Inszenierung: Helge Schmidt

Ausstattung: Atelier LANIKA

Mit: Birte Kretschmer, Erkki Hopf, Cem Lukas Yeginer, Lamis Ammar

Foto: Jonas Woltemate, Lani Tran-Duc

Was verschwindet, wenn eine Sprache stirbt? Dieser Frage gehen FAUST-Preisträger Helge Schmidt und sein Team in einer sehr besonderen Konstellation nach. In der allerersten künstlerischen Zusammenarbeit des LICHTHOF Theaters und Ohnsorg-Theaters erkundet die Gruppe aus der freien Szene die Dimensionen von Sprache, Kultur und Politik. Die Produktion überschreitet nicht nur institutionelle, sondern auch sprachliche und ästhetische Konventionen.



Die Liven sind ein kleines Küstenvolk in Lettland, das vom Aussterben bedroht ist. Nur eine Handvoll spricht heute noch die einstige Muttersprache Livisch. Auch Plattdeutsch wird von immer weniger Menschen aktiv gesprochen. Minderheitensprachen sind wie der Kaspische Tiger oder der Mosel-Apollofalter – wenn sie nicht geschützt werden, verschwinden sie. Aber wer entscheidet darüber? Um welchen Preis? Und wo verläuft die Grenze zwischen Heimatpflege und Instrumentalisierung?

Der diverse Cast setzt sich aus den Ensemble-Mitgliedern und dem Gast des Ohnsorg-Theaters Birte Kretschmer, Erkki Hopf und Cem Lukas Yeginer sowie der freien Schauspielerin Lamis Ammar (u.a. bekannt aus der Netflix-Produktion „Sandsturm“) zusammen.

Die Uraufführung findet am 24. Februar 2023 im LICHTHOF Theater statt. Im Ohnsorg-Theater wird „Dat Leven vun de Liven“ voraussichtlich im Oktober 2023 aufgeführt.

Karten unter [LICHTHOF Theater Dat Leven vun de Liven \(lichthof-theater.de\)](https://lichthof-theater.de)

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Kontakt für Presseanfragen zu diesem Projekt: Andreas Joos, mail@andreasjoos.com

Ohnsorg Studio Spielzeit 2022 / 2023

Tüdelig in'n Kopp – Als Oma seltsam wurde (Farmors alla pengar)

Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson
Bühnenfassung: Jasper Brandis und Cornelia Ehlers
Auf Hoch- und Plattdeutsch
Deutsch: Ole Könnecke
Ab 5 Jahren
Wiederaufnahme am 4. Februar, Vorstellungen bis 23. März 2023

Inszenierung: Jasper Brandis
Bühne & Kostüme: Andreas Freichels
Mit: Edda Loges, Christopher Weiß

Foto: Sinje Hasheider

Eines Tages, ganz plötzlich, wird Oma seltsam und geizig. Sie wohnt in einem kleinen Dorf vor der Stadt und ihr Enkel ist oft bei ihr zu Besuch. Jeden Donnerstag liefert das Bäckerauto dort Brot und er darf sich eine Tüte Kekse aussuchen – das ist das wichtigste am ganzen Donnerstag. Doch Oma weiß auf einmal nichts mehr von einem Bäckerauto. Und ihren eigenen Enkel erkennt sie auch nicht wieder! Sie war in letzter Zeit öfter etwas tüdelig, doch plötzlich verhält sie sich ganz komisch: Sie denkt, die Leute wollten sie bestehlen und holt ihre gesamten Ersparnisse von der Bank ab. Selbstverständlich hilft ihr Enkel ihr dabei, das Geld in ihrem Haus zu verstecken. Mutig hält er mit Pfeil und Bogen Wache vor der Tür, um Oma zu beschützen. Dabei wünscht er sich nichts sehnlicher, als dass Oma nicht mehr seltsam ist.

Durch den Wechsel von hochdeutschen und plattdeutschen Passagen können die jungen Zuschauer problemlos der Geschichte folgen und nehmen spielerisch Kontakt zur Sprache auf.



„Ein fantasievolles Theatererlebnis, aus dem jeder etwas für das eigene Leben mitnimmt.“
Hamburger Morgenpost

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse